



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gebetserhörungen

Nur für Eichhörnchen!

Im Stadtpark von Washington kam eine große Sterblichkeit unter die Eichhörnchen und man wußte nicht, woher das kam. Bei Untersuchung fand man, daß die Tierchen vergiftet waren, — vergiftet, — rat einmal wodurch? Es war die Schuld der Damen, die diese lieben Tierchen mit Likörbonbons fütterten, was den Eichhörnchen sehr schlecht bekam.

Nun wurde von der Stadtverwaltung ein Verbot ausgefertigt und in jedem Park angebracht: „Streng verboten, den Eichhörnchen Likörbonbons zu geben!“ —

Die amerikanischen Frauen sind dadurch vielleicht auf den Gedanken gekommen, auch ihren Kindern keine Likörbonbons mehr zu geben.

K

Herzlichen Dank

allen Beförderern, Abonnenten und Wohltätern, welche im verflossenen Monate ihr Scherflein sandten für ihre Liebe und Opferfreudigkeit. Die liebe Maienkönigin möge ihnen dafür beim lieben Gott eine gütige Hilfe in allen ihren Anliegen erwirken.

Vollkommene Ablässe

für die Mitglieder der Erzbruderschaft vom kostbaren Blut

1. an einem beliebigen Tage des Monates; 2. am Feste der Heiligen Philipp und Jakobus, Apostel, 1. Mai; 3. am Feste Kreuzauffindung, 3. Mai; 4. am Feste Maria, Hilfe der Christen, 24. Mai; oder an einem beliebigen Tage innerhalb der Oktav; 5. Am Feste des heiligen Philipp Neri, 26. Mai.

Goldkorn.

„Wenn aber alle Erlösten schön sind durch das kostbare Blut, wie wird sich dann das Auge erst sättigen am Anblick dessen, der dieses Blut vergossen, und der die Wunden, aus denen der Strom des Lebens ist hervorgegangen, in der Verklärung hat beibehalten. O, diese Wunden glänzen mehr als alle Edelsteine, mehr als alle Sterne, mehr als tausend Sonnen. Nächst der Anschauung Gottes wird es für die Seligen keinen höheren Genuß geben, als die heiligste, verklärte Menschheit Jesu.“

P. J. Schneider.

Gebetserhörungen

Dem heiligen Judas Thaddäus Dank für Hilfe in schwerster Not.

E. W. B.

Das Totenglöcklein

meldet den Tod unseres langjährigen Beförderers und Wohltäters Herrn Kern, Klein-Strehlig, Vater unserer lieben Schwester Amabilis, Frau Wwe. Anna Paulus, Nabach, des hochw. Herrn Dechant Joh. Lütten, Freckenhorst, des hochw. Herrn Ehrendechant Reismann, Ostbevern, Fräulein Lehrerin M. Koch, Lünen, Fräulein Lehrerin Palmen, M. Gladbach, Herrn Valentin Klein, Oberpostinsp., aus Ludwigshafen. Mögen die Seelen unserer teuren Verstorbenen durch die überreiche Barmherzigkeit Gottes ruhen in Frieden.

Herausgegeben von den Missionschwwestern vom kostbaren Blute
Schriftleitung: Lucie Buzan (Schw. M. Editha), Neuenbeken b. Paderborn
Druck B. Kühlen Kunst- u. Verlagsanstalt M. Gladbach, Verleger u. Drucker des Hl. Apost. Stuhles